

also die Rahe? — Womit der Dachs? — Das Pferd? — Der Bär? So hat Gott den meisten Tieren Waffen gegeben, damit sie sich gegen ihre Feinde verteidigen können. Der Soldat gebraucht seine Waffen im Kriege, im Kampfe gegen seine Feinde. Auch die Tiere gebrauchen ihre Waffen im Kampfe gegen ihre Feinde, denn gar oft geraten die Tiere miteinander in Streit. Mit welchem Tiere kann sich der Hund nicht vertragen? Rahe. Kommen solche feindlichen Tiere zusammen, so kämpfen sie auch gleich miteinander. Oft lassen sie nicht eher vom Kampfe ab, bis eins von ihnen davonläuft oder eins auf dem Platze liegen bleibt.

II. **Aufbau der Fabel.** Heute will ich euch ein schönes Bild zeigen, auf dem zwei Tiere abgemalt sind, die auch miteinander kämpfen wollen. Ihr kennt die Tiere schon. Wie heißen sie? Hündchen und Böddchen. Wo sind (befinden sich) Hündchen und Böddchen? Wiese. Woran seht ihr das? Es wächst Gras da, man sieht auch Blumen. Seht euch zuerst das Böddchen an! Auf welchen Beinen steht es? Hinterbeinen. Die Vorderbeine hat es in die Höhe gehoben. Wie hält es den Kopf? Gesenkt. Was will es jetzt tun? Stoßen, kämpfen. Wozu hat es also große Lust? Zum Kampfe. Wie ist das Böddchen deshalb? **Das Böddchen ist kampflustig.** Welches sind seine Waffen? Hörner.

Wer kommt hier gelaufen? Hündchen. Woran seht ihr, daß es tüchtig läuft? Streckt die Beine weit aus. Auch das Hündchen hat Waffen. Ihr könnt sie sogar auf diesem Bilde sehen. Welches sind die Waffen des Hündchens? Zähne. Das Hündchen hat den Mund so weit geöffnet, daß man die scharfen Zähne und die rote Zunge deutlich sehen kann. Dabei bellt es laut, daß es einem ordentlich bange wird. Wohin streckt das Hündchen den Schwanz? Wenn ein Hündchen Furcht hat und ängstlich winselt, dann senkt es wohl den Schwanz tief zur Erde. Wenn es aber, wie unser Hündchen auf dem Bilde, den Schwanz so mutig in die Höhe streckt, so erkennen wir daran, daß es voller Kampfeslust ist. Das Hündchen gleicht also vollständig dem Böddchen. Wie ist es auch, weil es Lust am Kampfe hat? **Das Hündchen ist auch kampflustig.** Wißt ihr, was es eben sehr laut dem Böddchen gesagt hat? Es sagte:

„Hüte dich, Böddchen, jetzt heiß' ich dich!“

Spricht nach, was das Hündchen sagte! — Sprecht es alle zusammen! — Auf welche Waffe weist es also hin? — So leicht läßt sich das Böddchen aber nicht bange machen. Wißt ihr, was es sagte? Es sagte:

„Hüte dich, Hündchen, jetzt wehr' ich mich!“

Wiederhole! — Chor! — Warum will Böddchen sich wehren? Weil das Hündchen es heißen will. Wiederhole, was das Hündchen und was das Böddchen sagte! — Chor! —

Eine solche Antwort hatte unser Hündchen aber gar nicht erwartet. Es hatte gemeint, das Böddchen würde gleich davonlaufen,